

Quartalsfinanzbericht
Der PULSION Medical Systems SE
zum 31. März 2012

PULSION – Auf einen Blick

PULSION (KONZERN) nach IFRS		Q1 2012	Q1 2011	Veränderung 2012 - 2011
Umsatz	TEUR	8.355	8.615	-3%
Bruttoergebnis	TEUR	5.881	6.039	-3%
Operative Kosten	TEUR	4.007	4.079	-1,8%
EBIT	TEUR	1.875	1.911	-2%
Konzernergebnis (nach Minderheitenanteilen)	TEUR	1.501	1.461	3%
Ergebnis/Aktie	EUR	0,17	0,16	6%
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	TEUR	2.337	1.173	99%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	2.133	1.846	16%
Free Cashflow	TEUR	2.038	943	116%
Rohmarge	%	70,4%	70,1%	0,3%
EBIT Marge	%	22,4%	22,2%	0,2%
Mitarbeiter (Durchschnitt)	Anzahl	121	130	-7%
Umsatz pro Mitarbeiter annualisiert	TEUR	276	265	4%

Bericht des Geschäftsführenden Direktors

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

Die Wachstumsdynamik von PULSION hat sich im ersten Quartal 2012 weiter abgeschwächt: der Umsatzrückgang im Berichtsquartal lag bei 3 %. Dies liegt deutlich unter unseren Erwartungen. Während der Geschäftsbereich Perfusion um 10 % zulegen, ging der Bereich Critical Care um 5 % zurück.

Die EBIT-Marge betrug im 1. Quartal 2012 22,4 % im Vergleich zu 22,2 % im Vorjahresvergleichszeitraum.

Der Free Cashflow betrug im Berichtsquartal TEUR 2.038. Die EBIT / Free Cashflow Conversion Rate lag bei 109 % (Vorjahr 49 %). Damit hat die Gesellschaft im ersten Quartal 2012 ihre Zielgröße von 70 % deutlich übertroffen.

Der Gewinn pro Aktie liegt nach 3 Monaten bei 17 Cents gegenüber 16 Cents im Vorjahreszeitraum.

Konzern-Zwischenlagebericht

der PULSION Medical Systems SE für den Zeitraum vom 01. Januar 2012 –
31. März 2012

Umsatzentwicklung

Geschäftsbereiche

Geschäftsbereich		Q1	Q1 Veränderung	
		2012	2011	Q1
		TEUR	TEUR	2012 - 2011
Critical Care				
	Monitore	1.367	1.771	-23%
	Einmalartikel	5.518	5.504	0%
	Summe	6.884	7.275	-5%
Perfusion				
	Monitore	102	206	-50%
	Einmalartikel	1.369	1.134	21%
	Summe	1.471	1.340	10%
	Gesamt	8.355	8.615	-3%

Der **Geschäftsbereich Critical Care** blieb im 1. Quartal insgesamt 5 % hinter dem Vergleichszeitraum 2011. Der rückläufige Umsatz mit Monitoren war von zurückhaltender Investitionsbereitschaft, insbesondere in den südeuropäischen Ländern geprägt.

Der stagnierende Absatz von Einmalartikeln zeigt je nach Absatzmarkt große Schwankungen, insgesamt betrachtet ist das Ergebnis nicht zufriedenstellend. Der Anlauf der neuen Produktlinie ProAQT® zeigt sich erfreulich, für eine zuverlässige Beurteilung erscheint es zu früh.

Der **Bereich Perfusion** steigerte sich im Berichtsquartal gegenüber dem Vorjahr um 10%. Erfreulich ist die Entwicklung der Umsätze mit dem Diagnostikum ICG-PULSION mit einer Steigerung um 21 %, welche den schleppenden Verkauf der Monitore überkompensieren konnte.

Regionen

Region	Q1	Q1 Veränderung	
	2012 TEUR	2011 TEUR	Q1 2012 - 2011
DACH*	3.972	3.662	8%
Westeuropa (ex DACH)	2.815	3.163	-11%
Osteuropa	251	397	-37%
USA	449	448	0%
Japan	201	226	-11%
Lateinamerika	43	31	39%
Asia Pacific (ex Japan)	529	522	1%
ROW**	95	166	-43%
Gesamt	8.355	8.615	-3%

* Deutschland, Österreich, Schweiz

** Rest of World

In der Region **DACH** konnten wir im ersten Quartal ein Wachstum von 8% erzielen.

Negativ entwickelte sich die Region **Westeuropa ex DACH**. Im Berichtsquartal sanken die Umsätze im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 11 %. Die gesamte Region fiel durch einen deutlichen Rückgang bei den Monitorumsätzen auf. In den PIGS-Ländern (Portugal, Italien, Griechenland, Spanien) betrug der Umsatzrückgang 18,2 %.

In **Osteuropa** ging der Umsatz im Berichtsquartal um 37 % zurück. Ursache für diesen Rückgang sind zyklische Verschiebungen bei Aufträgen und Zurückhaltung beim Erwerb von Monitoren.

Die Umsatzentwicklung in den **USA** stagnierte im Vergleich zum Vorjahr. Während der Geschäftsbereich Perfusion weiterhin wächst, gab der Bereich Critical Care leicht nach.

In **Japan** liegt die Umsatzentwicklung mit -11 % weiterhin unter dem Vorjahr. Das Vorjahresquartal war besonders umsatzstark, für den zweitgrößten Medizintechnik-Markt der Welt sind wir mit dieser Entwicklung jedoch weiterhin nicht zufrieden.

Die Region **Lateinamerika** verzeichnet in den ersten 3 Monaten auf niedrigem Niveau ein Wachstum von 39 %. Wir erwarten in dieser Region aufgrund unserer kürzlich gegründeten Tochtergesellschaft in Mexico und einer Kooperation in Brasilien in diesem Jahr eine erheblich höhere Umsatzsteigerung.

Der Umsatz im Bereich **Asia/Pacific (ex Japan)** stagnierte im ersten Quartal 2012 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Wir erwarten hier nach Auftragsverschiebungen eine stärkere Entwicklung im zweiten Quartal.

ROW entwickelte sich enttäuschend mit einem Rückgang gegenüber Vorjahr um 43% im ersten Quartal.

Insgesamt liegt der **Umsatzanteil der Emerging Countries** – definiert als die drei letzten Regionen in der Tabelle – mit 8% auf dem Niveau des Vorjahres.

Vertriebsstruktur

Vertriebskanal	Q1	Q1 Veränderung	
	2012 TEUR	2011 TEUR	Q1 2012 - 2011
Direkt	6.381	6.333	1%
Joint Ventures	165	107	54%
Distributoren	1.809	2.175	-17%
Gesamt	8.355	8.615	-3%

Im März 2012 wurde eine Distributionsvereinbarung mit einem Unternehmen in Brasilien abgeschlossen.

Nutzungsgrad der Monitore

Das Geschäftsmodell der PULSION SE ist bekanntermaßen *Razor/Razorblade*. Es ist unser Ziel, über die Anzahl der eingesetzten Monitore und stetiger Arbeit an der Verbrauchsintensität den Absatz unsere Einmalartikel kontinuierlich zu steigern.

Bei der Zahl Monitore werden entsprechend dem in der Medizintechnik gebräuchlichen Reporting-Standard die Platzierungen der letzten 7 Jahre addiert, da dies der technischen Nutzungsdauer entspricht. Bei den Disposables haben wir ausschließlich PiCCO-Katheter berücksichtigt:

- a) Kumulierte PiCCO Monitorverkäufe und –platzierungen in den letzten 7 Jahren (ohne Partnermodule): 2.215
Per 31. März 2011 lag dieser Wert bei 2.175.
- b) Einmalartikel pro Monitor annualisiert: 27,9.
Im ersten Quartal 2011 lag der Vergleichswert bei 27,7.

Ertragslage

Die **Rohmarge** hat sich im ersten Quartal 2012 bei 70,4 % stabilisiert und liegt damit 0,3 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert. Diese Steigerung erklärt sich insbesondere durch eine positive Entwicklung im Kunden- und Produktmix bei anteilig stärkeren Umsätzen über Tochtergesellschaften und anteilig höherem Verkauf an Einmalartikeln.

Die **Vertriebskosten** im Q1 betragen TEUR 2.599 im Vergleich zu TEUR 2.527 im Vorjahresquartal. Dies entspricht einer Steigerung von 2,8 %. Der Anteil der Vertriebskosten beträgt damit im ersten Quartal 2012 31,1 % nach 29,3 % im Vorjahr. Mit Ausnahme von USA haben wir alle Vertriebsmannschaften auf Sollstärke, mit denen wir ein nachhaltiges Wachstum generieren wollen.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** lagen in Q1 bei TEUR 497 und damit um TEUR 266 bzw. 34,9 % unter dem Vorjahreszeitraum (TEUR 763). Die **F&E-Quote** liegt bei 6,0 % vom Umsatz nach Aktivierungen und bei 6,1 % vor Aktivierungen. Hier liegt unsere Zielmarge vor Aktivierungen bei 10 % und diese Quote wird in den nächsten Quartalen ansteigen.

Die **Allgemeinen und Verwaltungskosten** lagen mit TEUR 931 über dem Niveau des Vergleichszeitraumes 2011 (TEUR 847). Dies liegt vor allem an ungeplanten Aufwendungen für einen Rechtsstreit in Höhe von TEUR 83. Für das erste Quartal beträgt die Kostenquote damit 11,1 % nach 9,8 % im Vorjahr. Ziel bleibt es hier, unter die Marke von 10 % zu kommen.

Insgesamt reduzierten sich die **operativen Kosten netto** – d.h. saldiert mit den sonstigen betrieblichen Erträgen - im Berichtsquartal um TEUR 72 bzw. 1,8 % gegenüber dem Vorjahr.

Per Saldo ergibt sich ein **EBIT** für Q1 2012 von TEUR 1.875, das praktisch auf dem Niveau des Ergebnisses des Vorjahreszeitraums (TEUR 1.911) liegt. Die EBIT-Marge für das erste Quartal 2012 beträgt 22,4 % vom Umsatz nach 22,2 % im Vorjahresquartal.

Die **Segmentberichterstattung** zeigt, dass nach 3 Monaten die EBIT-Marge im Bereich Critical Care bei 21,9 % liegt.

Die EBIT-Marge von 25,1 % im Bereich Perfusion ermutigt uns, ab 2012 stärker in dieses Geschäft zu investieren, um die Wachstums-Chancen in diesem Bereich wahrzunehmen.

Der **Quartalsüberschuss** lag im Berichtsquartal bei TEUR 1.501.

Der **Gewinn pro Aktie** lag im 1. Quartal bei 17 Cents gegenüber 16 Cents im Vorjahr. Bei der Berechnung der Anzahl Aktien wurden die vom Unternehmen erworbenen Aktien von der Gesamtzahl der Aktien abgezogen.

Vermögenslage

Bilanz-Struktur

Insgesamt beläuft sich die Anzahl eigener Aktien per 31. März 2012 auf Stück 125.534, dies entspricht einem Anteil von 1,31%. Weitere Stück 677.302 Aktien sind als eigene Aktien im Bestand und werden gemäß Beschluss des Verwaltungsrats vom 20. März 2012 eingezogen.

Umlaufvermögen-Management

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** reduzierten sich seit dem 31. Dezember 2011 um TEUR 96 auf TEUR 5.831 (Q1 2011 TEUR 5.456). Die Reichweite sank leicht auf 63 Tage Umsatz nach 65 Tagen zum Jahresende 2011.

Die **Vorräte** lagen mit TEUR 4.969 um TEUR 278 unter dem Wert zum 31. Dezember 2011 und auch unter dem Niveau des Vorjahresquartals (TEUR 5.095). Die Reichweite – bezogen auf die Herstellungskosten – betrug zum Ende des ersten Quartals 183 Tage.

Im Bereich der **kurzfristigen Verbindlichkeiten** sanken die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsquartal um TEUR 102 auf TEUR 1.338.

Netto-Liquidität

Per 31. März 2012 lagen die liquiden Mittel bei TEUR 10.543. Die Netto-Liquidität – definiert als liquide Mittel abzüglich Bank-, Finanz-, und Leasingverbindlichkeiten – betrug per 31. März 2012 EUR 10,1 Mio. Sie erhöhte sich damit gegenüber dem 31. Dezember 2011 um EUR 1,8 Mio.

Finanzlage

Die Gesellschaft steuert Cash Flow nach der Ziel-Größe „**Free Cashflow**“, d.h., dem Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich des Cashflows aus der Veränderung des Netto-Umlaufvermögens und des Cashflows aus der Investitionstätigkeit – aber vor Akquisitionen und Aktienrückkäufen. Die Entwicklung gemäß diesem Schema ist im Anhang dargestellt und wird im Folgenden kommentiert.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** erhöhte sich im Quartalsvergleich auf TEUR 2.133 (Vorjahresquartal: TEUR 1.846).

Zusätzlich führten die Veränderungen im **Bereich des Netto-Umlaufvermögens** zu einem Cash-Zufluss von TEUR 204 im Berichtsquartal.

Per Saldo erhöhte sich der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit nach Veränderung des Netto-Umlaufvermögens** im ersten Quartal 2012 um TEUR 1.164 auf TEUR 2.337 von TEUR 1.173 im Vorjahr.

Die **Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit** im Berichtsquartal lagen im Berichtsquartal mit TEUR 299 über Vorjahresniveau (TEUR 230). Positiv schlug sich dabei nieder, dass weniger immaterielle Vermögensgegenstände – das sind

produktbezogene F&E-Aufwendungen - aktiviert wurden. Umgekehrt wurde vor allem mehr in Monitore investiert. Diese Veränderung ist maßgeblich durch die Platzierung neuer PulsioFlex® Monitore verursacht.

Im Ergebnis beläuft sich der **Free Cash Flow** im Q1 2012 auf TEUR 2.038, eine Steigerung um TEUR 1.095 gegenüber dem Vorjahresquartal.

Die **Free Cashflow Conversion Rate EBIT / Free Cashflow** im ersten Quartal beträgt 109 % und liegt damit über unserer Zielgröße von 70 % für das Gesamtjahr.

Personal

Personalstand

Im 1. Quartal 2012 beschäftigte PULSION weltweit im Mittel 127 Mitarbeiter (Q1 2011: 130).

Fluktuation

Die Fluktuationsrate ist ermittelt auf Basis des durchschnittlichen Personalbestands der letzten 12 Monate – zum Stichtag der Berichtsperiode - und der Summe der Abgänge (BDA-Formel: $\text{Fluktuationsquote} = \text{Abgänge} / \text{durchschnittlicher Personalbestand} \times 100$). Für die Ermittlung der Fluktuation werden Aushilfen und Praktikanten nicht einbezogen.

	Beschäftigung	Abgänge	Fluktuationsquote
Außendienst	38	13	34 %
Übrige Bereiche	81	15	18 %
Gesamt	119	28	24 %

Die **Fluktuationsquote im Außendienst** ist gegenüber dem Vorquartal erstmals leicht rückläufig (34 % gegenüber 35 %). Wir hoffen, dass die eingeleiteten Maßnahmen zur Stabilisierung unserer Mannschaft damit erste Früchte tragen und dass wir Ihnen in den Folgequartalen weitere Rückgänge berichten können.

Forschung und Entwicklung

Neue Produkte

Im ersten Quartal 2012 standen erstmals ausreichend **PulsioFlex® -Monitore in Verbindung mit dem ProAQT® Sensor** zur Verfügung, um auf breiter Front Probestellungen zu platzieren. Das Produkt ist in allen westeuropäischen Ländern zugelassen. Zulassungen in Schlüsselmärkten unserer Distributoren und in den USA sind beantragt bzw. in Vorbereitung.

Das Produkt wird konsequent in den OPs platziert, da sein Leistungsspektrum für perioperative Anwendungen optimiert wurde.

Der Sales-Prozess befindet sich im Moment schwerpunktmäßig in der Phase „Generierung von Probestellungen“. Das setzt ein grundsätzliches Interesse der teilnehmenden Kliniken voraus, sich mit dem Produkt ernsthaft auseinanderzusetzen. Nach den ersten Eindrücken ist die Akzeptanz bislang gut, die Generierung von Probestellungen läuft weitestgehend nach Plan.

Neues Intellectual Property/Zulassungen

Das CeVOX Modul erhielt in Japan die Zulassung, ebenso das PiCCO2 mit allen Disposables in Singapur.

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken und Chancen sowie das Risikomanagementsystem der PULSION SE sind im Geschäftsbericht 2011 beschrieben. Die dargestellte Situation hat sich seitdem nicht verändert.

Ausblick

Wir hatten im ersten Quartal 2012 ein **Umsatzrückgang** von 5 % zu verzeichnen. Im Geschäftsbericht 2011 hatten wir ein Umsatzwachstum von mindestens 6 % als Ziel formuliert.

Wir halten an dem gesteckten Ziel fest und gehen davon aus, dass es insbesondere bei einigen Distributoren zu Auftragsverschiebungen in das zweite Quartal gekommen ist.

Für die **EBIT – Marge** halten wir ebenfalls am gesteckten Ziel von mindestens 20 % fest.

München, im Mai 2012

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Lacalle', with a stylized flourish at the end.

Patricio Lacalle
Geschäftsführender Direktor/CEO

Konzernbilanz

der PULSION Medical Systems SE zum 31.März 2012

IFRS	AKTIVA	31.03.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
Langfristige Vermögenswerte			
	Immaterielle Vermögenswerte	3.918	4.096
	Sachanlagevermögen	5.010	4.987
	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	161	165
	Sonstige langfristige Vermögenswerte	26	26
Kurzfristige Vermögenswerte			
	Vorräte	4.969	5.247
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.831	5.927
	Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	663	508
	Steuerforderungen	0	0
	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		
	Liquide Mittel*	10.543	8.758
Aktiva gesamt		31.120	29.714
IFRS	PASSIVA	31.03.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
Eigenkapital			
	Gezeichnetes Kapital	9.577	9.577
	Kapitalrücklage	1.539	1.532
	Gesetzliche Rücklage	36	1
	Eigene Anteile	-3.676	-3.414
	Sonstige Rücklagen	-855	-813
	Bilanzgewinn	15.578	14.112
	Minderheitenanteile	127	102
Langfristige Verbindlichkeiten			
	Rückstellungen	184	184
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14	24
	Sonstige Verbindlichkeiten	0	0
	Latente Steuern	1.013	1.100
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
	Rückstellungen	448	401
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	440	421
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.338	1.440
	Steuerverbindlichkeiten	2.486	2.322
	Sonstige Verbindlichkeiten	2.871	2.725
Passiva gesamt		31.120	29.714

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

der PULSION Medical Systems SE für den Zeitraum
vom 01. Januar 2012 – 31. März 2012

IFRS TEUR	Q1 2012	Q1 2011
Umsatzerlöse	8.355	8.615
Herstellungskosten	-2.474	-2.576
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.881	6.039
in % vom Umsatz	70,4%	70%
Vertriebskosten	-2.599	-2.527
Forschungs- und Entwicklungskosten	-497	-763
Allgemeine und Verwaltungskosten	-931	-847
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-128	-16
Sonstige betriebliche Erträge	148	73
Betriebsergebnis	1.874	1.959
Währungsverluste	-54	-76
Währungsgewinne	55	28
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1.875	1.911
in % vom Umsatz	22,4%	22%
Zinsaufwendungen	-6	-12
Zinserträge	14	6
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	1.883	1.905
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-368	-443
Konzernjahresüberschuss (vor Minderheitenanteilen)	1.515	1.462
davon zurechenbar auf Anteilseigner der Konzernobergesellschaft	1.501	1.461
davon zurechenbar auf Minderheitsgesellschafter	14	1
Konzernjahresüberschuss je Aktie		
Ergebnis je Aktie nach Minderheitenanteilen in EUR (unverwässert)	0,17	0,16
Ergebnis je Aktie nach Minderheitenanteilen in EUR (verwässert)	0,17	0,16
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	8.792.187	8.970.315
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	8.803.680	8.970.315

Überleitung vom Quartalsergebnis zum Gesamtergebnis

der PULSION Medical Systems SE
für den Zeitraum vom 01. Januar 2012 – 31. März 2012

IFRS TEUR	Q1 2012	Q1 2011
Konzernjahresüberschuss (vor Minderheitenanteilen)	1.515	1.462
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-31	-488
Gesamtergebnis	1.484	974
Davon Anteile anderer Gesellschafter	25	1
Davon den Anteilseignern des Konzerns zustehend	1.459	973
Gesamtergebnis	1.484	974

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

der PULSION Medical Systems SE zum 31. März 2012

IFRS TEUR	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Eigene Anteile	Konzern- bilanz- verlust / - gewinn	Sonstige Rücklagen	Minder- heiten- anteile	Summe Eigen- kapital
Stand 01.01.2012	9.577	1.532	1	-3.414	14.112	-813	102	21.096
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	0	0	-42	11	-31
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	1.501	0	14	1.515
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	0	1.501	-42	25	1.484
Mitarbeiteraktionsprogramme	0	8	0	0	0	0	0	8
Zuführung in die gesetzliche Rücklage	0	0	34	0	-34	0	0	0
Aktienrückkaufprogramm	0	0	0	-262	0	0	0	-262
Kapitalherabsetzung durch Einziehung von eigenen Aktien	0			0				
Direkt im Eigenkapital erfasste Posten	0	7	35	-262	-35	0	0	-254
Summe	0	7	35	-262	1.466	-42	25	1.229
Stand 31.03.2012	9.577	1.539	36	-3.676	15.578	-855	127	22.326
Stand 01.01.2011	9.577	1.466	1	-2.532	8.905	-858	1	16.560
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	0	0	-488	0	-488
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	1.461	0	1	1.462
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	0	1.461	-488	1	974
Aktienrückkaufprogramm	0	0	0	-153	0	0	0	-153
Direkt im Eigenkapital erfasste Posten	0	0	0	-153	0	0	0	-153
Summe	0	0	0	-153	1.461	-488	1	822
Stand 31.03.2011	9.577	1.466	1	-2.685	10.366	-1.346	2	17.382

Konzern-Kapitalflussrechnung

der PULSION Medical Systems SE

für den Zeitraum vom 01. Januar 2012 – 31. März 2012

Laufende Geschäftstätigkeit	Q1 - 2012 TEUR	Q1 - 2011 TEUR
Konzerngewinn nach Minderheiten	1.501	1.461
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile	14	0
- Gewinnausschüttung	0	0
+ Abschreibungen/Amortisation auf Gegenstände des Anlagevermögens	454	442
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6	12
- Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-14	-6
+ Ertragsteuern	455	443
- Veränderung der Steuerforderungen	0	0
+ Veränderung der Steuerverbindlichkeiten	3	19
+/- Ab-/Zunahme der sonst. Vermögensgegenstände	-155	86
-/+ Ab-/Zunahme der sonst. Verbindlichkeiten	203	-588
-/+ Ab-/Zunahme von sonstigen Rückstellungen	52	-67
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	1
-/+ Ab-/Zunahme der latenten Steuern	-87	-1
- Gezahlte Zinsen	-6	-12
+ Erhaltene Zinsen	11	6
- Gezahlte Steuern	-294	0
+ Erhaltene Steuern	0	0
+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	-10	50
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Netto-Umlaufvermögens	2.133	1.846
+/- Ab-/Zunahme der Vorräte	330	402
+/- Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen, Leistungen	-24	-188
-/+ Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-102	-886
= Cashflow aus Veränderung des Netto-Umlaufvermögens	204	-673
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit nach Veränderung des Netto-Umlaufvermögens	2.337	1.173
Investitionstätigkeit		
+ Einzahlungen aus Abgang Immaterielle Sachanlagen	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Sachanlagen	-11	-145
+ Einzahlungen aus Abgängen der Sachanlagen und Monitore	28	68
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und Monitore	-316	-153
- Auszahlungen für den Erwerb/Verkauf von Finanzanlagen	0	0
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-299	-230
Free Cash Flow	2.038	943
- Erwerb Minderheiten/Gründung Töchter	0	0
+ Aufnahme Bankkredite/Finanzschulden	9	0
- Finanzierung Aktienrückkauf	0	-427
- Rückzahlung Bankkredite/Finanzschulden	0	0
- Auszahlung aus Aktienrückkauf	-262	-153
- Auszahlung aus Finanzierungsleasing	0	0
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-253	-580
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	1.785	363
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	8.758	4.791
+ Finanzmittelbestand aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises		0
- Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands		0
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode (flüssige Mittel gemäß Konzernbilanz)	10.543	5.154

Erläuterungen

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Quartalsfinanzbericht der PULSION Medical Systems SE zum 31. März 2012 steht im Einklang mit den derzeit gültigen Internationalen Rechnungslegungsstandards des International Accounting Standard Boards (IASB) und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Für den Quartalsbericht zum 31. März 2012, der nach den Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt wurde, gelten die gleichen Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Berechnungsmethoden und Schätzungen wie für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011. Die Darstellung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Einzelnen im Anhang des Konzernabschlusses 2011 (siehe Geschäftsbericht 2011) veröffentlicht.

2. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis zum 31. Dezember 2011 kann auf der Seite 83 des Geschäftsberichts 2011 nachgelesen werden.

3. Bilanzposten

In den **immateriellen Vermögenswerten** sind neben den Zulassungen, Patente, aktivierungspflichtige Entwicklungsleistungen, Software und der Geschäfts- und Firmenwert enthalten.

Die Investitionen in die **Sachanlagen** beinhalten im Wesentlichen an Kunden verliehene und zu Probestellungen genutzte Monitore.

Der **Vorratsbestand** stellt sich zum 31. März 2012 wie folgt dar:

Vorräte	31.03.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.727	2.712
Unfertige Erzeugnisse	413	291
Fertige Erzeugnisse und Waren	1.829	2.244
Summe Vorräte	4.969	5.247

4. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen des ersten Quartals sind im Wesentlichen erfasst Erträge aus Sachbezug Kfz (TEUR 29), Mieteinkünfte (TEUR 6), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 20).

5. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 berichtet PULSION über Geschäftssegmente, basierend auf der internen Steuerung, die regelmäßig an die oberste Führungskraft berichtet wird und durch die oberste Führungskraft des operativen Bereichs überprüft wird.

Eine stärkere Ausrichtung der Unternehmensaktivitäten auf den Geschäftsbereich Perfusion hat die Kostenverhältnisse bei den Operating Expenses zu Lasten des Geschäftsbereichs Perfusion verschoben. Die Werte in der Darstellung des Vorjahresquartals wurden entsprechend angepasst.

Zum 31. März 2012 stellt sich die Segmentberichterstattung wie folgt dar:

	Q1-2012		
	Critical Care	Perfusion	Konzern
Umsatzerlöse Dritte	6.884	1.471	8.355
Herstellungskosten	-1.946	-528	-2.474
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.938	943	5.881
Marge in % vom Umsatz	72%	64%	70%
Operating Expenses			
- Vertriebskosten	-2.291	-308	-2.599
- Forschungs- und Entwicklungskosten	-395	-102	-497
- Allgemeine Verwaltungskosten	-768	-163	-931
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-128	0	-128
Sonstige betriebliche Erträge	148	0	148
Währungsgewinne/-verluste	1	0	1
EBIT	1.505	369	1.875
EBIT-Marge in % vom Umsatz	21,9%	25,1%	22,4%

Zum 31. März 2011 stellte sich die Segmentberichterstattung wie folgt dar:

Q1-2011			
	Critical Care	Perfusion	Konzern
Umsatzerlöse Dritte	7.274	1.341	8.615
Herstellungskosten	-2.159	-418	-2.577
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.115	923	6.038
Marge in % vom Umsatz	70%	69%	70%
Operating Expenses			
- Vertriebskosten	-2.238	-289	-2.527
- Forschungs- und Entwicklungskosten	-630	-133	-763
- Allgemeine Verwaltungskosten	-742	-105	-847
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16	0	-16
Sonstige betriebliche Erträge	73	0	73
Währungsgewinne/-verluste	-48	0	-48
EBIT	1.514	396	1.910
EBIT-Marge in % vom Umsatz	20,8%	29,5%	22,2%

6. Aktienoptionsprogramme

Es wurden keine Optionsrechte durch Mitarbeiter und Geschäftsführende Direktoren ausgeübt. Zum 31. März 2012 wurden insgesamt 142.601 Optionsrechte auf den Bezug von Aktien der Gesellschaft von Mitarbeitern gehalten, der Geschäftsführende Direktor hielt hiervon 50.000 Optionen.

7. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde nach IAS 33 als Quotient aus dem Konzernergebnis für die ersten neun Monate und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktienanzahl und ausübbarer Bezugsrechte ermittelt.

		Q1 2012	Q1 2011
Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl (unverwässert)	Stück	8.792.187	8.970.315
Verwässerungseffekt aus Bezugsrechten	Stück	11.493	0
Gewogene durchschnittliche Aktienanzahl (verwässert)	Stück	8.803.680	8.970.315
Konzernjahresüberschuss (nach Minderheitenanteilen)	TEUR	1.501	1.461
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	EUR	0,17	0,16
Ergebnis je Aktie (verwässert)	EUR	0,17	0,16

8. Dividenden

Im Berichtszeitraum wurden keine Dividenden ausgeschüttet.

9. Auftragslage und Preisentwicklung

Da PULSION eingehende Kundenaufträge innerhalb weniger Tage abwickelt, besitzt das Unternehmen nahezu keinen Auftragsbestand. Auch durch die Produkteinführung eines Wettbewerbsproduktes sieht sich das Unternehmen derzeit keinem Preisdruck ausgesetzt. Allerdings werden sich durch die Wettbewerbssituation und durch die Zurückhaltung bei Investitionen die Erträge zunehmend auf die Verbrauchsartikel verschieben. Die Produkte sind stark erklärungsbedürftig und werden mit Unterstützung intensiver und fachkundiger Beratung vermarktet.

10. Saison- und Konjunkturlinflüsse

Als weltweit tätiges Unternehmen ist PULSION unterschiedlichen konjunkturellen Entwicklungen ausgesetzt. Aufgrund der innovativen und kostenreduzierenden Technologien, die PULSION seinen Kunden bietet, ist jedoch der konjunkturelle Einfluss auf das Geschäftsmodell derzeit von untergeordneter Bedeutung.

11. Ereignisse nach dem Stichtag

Unter Ausnutzung der Ermächtigungen durch die Hauptversammlung vom 18. Mai 2010 sowie vom 26. Mai 2011 hat der Verwaltungsrat am 20. März 2012 die Einziehung von 677.302 Stückaktien im Wege der Kapitalherabsetzung beschlossen. Die Kapitalherabsetzung wurde am 04.05.2012 in das zuständige Handelsregister eingetragen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt demnach 8.900.000 EURO.

12. Rechtsstreitigkeiten

Es bestehen keine Gerichts- oder Schiedsverfahren oder ähnliche Verfahren, in die die Gesellschaft oder eine ihrer Tochtergesellschaften verwickelt sind, die einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns haben könnten.

13. Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Personen

Die Muttergesellschaft ist die PULSION Medical Systems SE mit Sitz in München, Deutschland. Geschäftsvorfälle zwischen der PULSION SE und seinen Tochterunternehmen, die nahestehende Unternehmen und Personen sind, wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden in dieser Anhangsangabe nicht erläutert. Die Leistungsbeziehungen mit den nahe stehenden Personen werden zu fremdüblichen Konditionen abgerechnet.

Gemäß IAS 24 berichtet der Konzern auch über Geschäftsvorfälle zwischen ihm und seinen nahestehenden Personen bzw. deren Familienangehörigen. Als nahestehende Personen wurden die geschäftsführenden Direktoren sowie der Verwaltungsrat und deren Familienangehörige definiert.

Aktienbesitz Geschäftsführender Direktoren und Verwaltungsrat

	31. März 2012		31. März 2011	
	Aktien	Bezug-/ Optionsrechte	Aktien	Bezug-/ Optionsrechte
Geschäftsführende Direktoren	56.000	50.000	50.020	65.000
davon Patricio Lacalle	56.000	50.000	50.000	50.000
davon Christoph R. Manegold *)			20	15.000

* bis 31. Oktober 2011

Der Verwaltungsrat hat der Gesellschaft zum 31. März 2012 nachfolgend dargestellte angabepflichtige Aktien in seinem Besitz gemeldet:

Basierend auf dem Abschluss einer Aktionärsvereinbarung hat Herr Dr. Burkhard Wittek zum 31. März 2012 einen Aktienbesitz in Höhe von 4.643.892 Stückaktien gemeldet, die den Poolbeteiligten gemäß § 30 Abs. 2 S. 1 WpÜG wechselseitig zugerechnet werden.

Herr Frank Fischer hält zum 31. März 2012 direkt 56.611 Stückaktien der Gesellschaft. Zusammen mit nahen Familienangehörigen beläuft sich die gesamte Aktienanzahl von Herrn Frank Fischer auf 607.231 Aktien, welche direkt und mittelbar über die Tätigkeit von Herrn Fischer als Vorstand bei der Shareholder Value Management AG und der Shareholder Value Beteiligungen AG zugerechnet werden.

14. Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Zum Stichtag bestanden keine Eventualforderungen und -verbindlichkeiten.

15. Ungewöhnliche Sachverhalte

Andere Sachverhalte, die ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit nach ungewöhnlich sind, waren zum Stichtag nicht vorhanden.

München, 14. Mai 2012
PULSION Medical Systems SE



Patricio Lacalle
Geschäftsführender Direktor / CEO

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbliebenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, 14. Mai 2012

PULSION Medical Systems SE

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Lacalle', is positioned above the printed name and title.

Patricio Lacalle

Geschäftsführender Direktor / CEO

Kontakte & Termine

Kontakte

Ralph Schäfer

Investor Relations

Tel: +49 89 – 45 99 14-211

E-Mail: investor@pulsion.com

Unsere Investorentermine 2012:

Hauptversammlung

16. Mai 2012

Halbjahresfinanzbericht

14. August 2012

9-Monatsfinanzbericht

14. November 2012

Dieser Zwischenfinanzbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Meinung der PULSION Medical Systems SE zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenfinanzberichtes wider. Die von PULSION Medical Systems SE tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. Die PULSION Medical Systems SE ist nicht verpflichtet, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.